

Tagebuch

- S. 2 Dritte-Welt-Armut in Deutschland?
(Ch. Butterwegge)

Thema: Flüchtlingskinder – Herausforderungen und Chancen

- S. 3 Willkommen. Ankommen. Weiterkommen.
(C. Boldebeck/D. Weyand)
- S. 6 Traumatisierte Flüchtlingskinder (Y. Karro)
- S. 8 Sprachliche Vielfalt als Chance (M. Gutzmann)
- S. 12 Atemberaubend (H. Klug/Michael Angele)
- S. 13 Erste Lieblingswörter (A. Krygiel)
- S. 16 Elternarbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden
(W. Sacher)
- S. 20 Du sollst nicht bekehren deines Nächsten Kind
(G. Orth)

Praxis: Willkommenskultur konkret

- S. 24 »Herzlich willkommen in unserer Schule«
(A. Keyser)
- S. 26 Bildungsprozesse für zugewanderte Kinder
und Jugendliche initiieren (S. Siegert)
- S. 28 Flüchtlingskinder in der Grundschule (B. Schenzer)
- S. 30 »Ich will schreiben!« (U. Cordier)
- S. 33 Die Kinder schaffen das! (H. Schumacher)

Rundschau

- S. 35 UN-Behindertenrechts-Konvention: Wider-
sprüchliche Positionen (U. Widmer-Rockstroh)
- S. 36 Bundeskongress: Die inklusive Schule für die
Demokratie
- S. 37 Aufruf: Geht pädagogisch mit VerA 2016 um!
- S. 38 Weiterführendes Schreiben mit der Grundschrift
(A. Fruhen-Witzke/L. Kindler)

Landesgruppen aktuell – u. a.:

- S. 42 Bremen: »Brandbrief« von Schulleitungen
- S. 44 Brandenburg: Grundschule als Lernort und
Arbeitsplatz
- S. 45 Rheinland-Pfalz: »Schreiben nach Gehör« und
andere Märchen

Friedfertigkeit und Völkerverständigung

Die Herbsttagung des GSV in Hamburg stand unter dem Eindruck furchtbarer Terroranschläge in Paris. Prof. Jörg Ramseger formulierte unter diesem Eindruck: »Die Frage nach der angemessenen ›Lernkultur‹ in der Grundschule stellt sich angesichts von nunmehr über 8000 so genannter ›Willkommensklassen‹ sowie zahlreicher als Notunterkünfte verwendeter Schulturnhallen völlig neu: Wird es unseren Pädagoginnen und Pädagogen gelingen, im Zeitalter von Terror und neuem Rassismus wenigstens in den Schulen eine Kultur der Friedfertigkeit und der Völkerverständigung aufrechtzuerhalten?«

Zunehmende Rechtsentwicklung und neuer Rassismus, eine wachsende Polarisierung der öffentlichen Debatten zur »Flüchtlingsfrage«, dazu (während der Gestaltung dieses Heftes) der Eindruck neuerlicher Anschläge in Brüssel ... Bei all dem zeigt dieses Heft ruhigen, klaren und entschiedenen Kurs: Kinder und Jugendliche auf der Flucht fordern uns, unsere Solidarität und unsere Pädagogik heraus. Sie sind uns willkommen. Und sie sind eine große Chance für die Entwicklung von Schule und Unterricht. ▶ »Thema« ab S. 3



Die Beiträge im Praxisteil zeigen, wie Schulen und PädagogInnen diesen Kurs ganz praktisch im Alltag halten und »Willkommenskultur« lebendig und vielfältig gestalten. ▶ »Praxis« ab S. 24

Impressum

GRUNDSCHULE AKTUELL, die Zeitschrift des Grundschulverbandes, erscheint vierteljährlich und wird allen Mitgliedern zugestellt.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Das einzelne Heft kostet 9,00 € (inkl. Versand innerhalb Deutschlands);
für Mitglieder und ab 10 Exemplaren 5,00 €.

Verlag: Grundschulverband e. V.,
Niddastraße 52, 60329 Frankfurt/Main,
Tel. 0 69/77 60 06, Fax: 0 69/7 07 47 80,
www.grundschulverband.de, info@grundschulverband.de

Herausgeber: Der Vorstand des Grundschulverbandes

Redaktion: Ulrich Hecker, Hülsdonker Str. 64, 47441 Moers,
Tel. 0 28 41 / 2 17 14, ulrich.hecker@gmail.com, www.ulrich-hecker.de

Fotos: Bert Butzke (Titel, S. II, 13, 14, 15), Brigitte Schenzer (S. 6, 28);
Autorinnen und Autoren, soweit nicht anders vermerkt

Herstellung: novuprint, Tel. 0511 / 9 61 69-11, info@novuprint.de

Anzeigen: Grundschulverband, Tel. 0 69/77 60 06, info@grundschulverband.de

Druck: Beltz Bad Langensalza, 99974 Bad Langensalza

ISSN 1860-8604 / **Bestellnummer: 6074**

Beilage: Plakat »Wörterliste« (Entwurf Dr. Diplom-Designer Helmuth Krieg,
www.hek-design.de)

▶ Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Zeitschrift darauf verzichtet, durchgängig die männliche und die weibliche Form gemeinsam zu verwenden. Wenn nur eine der beiden Formen verwendet wird, ist die andere stets mit eingeschlossen.